

**Zeitschrift:** Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

**Band:** 65 (1978)

**Heft:** 17-18: Monotonie : Infragestellungen eines Reizwortes = Les dessous d'un slogan

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ferner, laut lohse, die gebrüder gabo/pevsner mit ihren werken aus den zwanziger jahren und eindeutig paul klees *analytische* arbeiten. an deren werken blieb eine «kontrollierbare wahrheit».

bei den zürcher konkreten schätzt lohse die eigenständige systematik: ein methodisches, unspektakuläres vorgehen, aus «der gelebten auseinandersetzung mit den strukturen unserer gesellschaft» resultierend. es werden «instrumente des erkennens» geboten. ähnlich formulierte max bill: «gegenstände für den geistigen gebrauch». glarner, graeser und verena loewensberg hatten sich zurückhaltend gegenüber theoretischen äusserungen verhalten.

*richard paul lohse* verarbeitet genormte elemente, moduln oder – ebenfalls einsichtig für den betrachter – seriell aufgebaute bilder. (seriell, das bedeutet für lohse: es sind ordnungen flexibler systematik.) wichtig an diesen bildern ist das gesetz der farb-mengengleichheit; ferner «jede farbe in jeder anzahl ist nur an einem bestimmten ort des koordinatennetzes fixiert» (lohse). vom betrachter lassen sich die fertiggestellten bilder über den bildrand hinaus gedanklich fortsetzen – nach unten und oben oder rechts und links.

*verena loewensberg* versucht erfahrbares einzuholen über die rhythmisierbarkeit der bildfläche. das passiert über die formgebung,

mit der verena loewensberg immer wieder überrascht und mit der farb-«gewichtung».

*camille graeser* verwendet horizontal angeordnet rechteck und quadrat. seine farbgebung hält sich reduziert, lässt indes das werk nicht karg erscheinen.

*fritz glarner* (†1972) gehörte – wie die andern – der *allianz*-gruppe an. er lebte aber nur während eines jahres, 1935, in zürich. seine in new york entstandenen bilder nannte er «relational paintings». sie sind glarner wesentlicher, unverwechselbarer beiträger konkreter kunst. schrägstellungen unterteilen in einem horizontal-vertikalen bezugssystem in jedem bild (sei es ein rechteck- oder tondo-format) ein jedes

rechteck und rhythmisieren dynamisch das bildgeschehen.

*max bills* bildideen sind komplex. zumeist arbeitet er an gruppenlösungen, die im oberen bildfeld objektiv schwerer gewichtig – aber gleichwertig realisiert werden. er fordert von der realisierung seines konzeptes, dass sie «von jener schärfe, eindeutigkeit und vollkommenheit», «wie dies von werken des menschlichen geistes erwartet werden» kann, sei (max bill, *konkrete kunst*, 1936–49.) bills farbwahl basiert auf seiner optisch-ästhetischen auswahl, die im folgenden objektiviert wird durch gleiche farbwerte, manchmal zusätzlich durch gleiche farbquanten.

angela thomas jankowski

## Neue Bücher

Kunst

### David Hockney

*Travels with Pen, Pencil and Ink*  
192 Seiten, 50 Farbtafeln,  
103 Abb., gebunden Fr. 55.50

### Remo Rossi

*Monografie mit Beiträgen von Luigi Carluccio, Piero Bianconi, Paul Erni, 210 Seiten, 140 Tafeln, gebunden Fr. 78.– (Vorzugsausgabe, numeriert 1–75, mit mehrfarbiger Originalithografie des Künstlers, signiert, Fr. 750.–*

## Neue Ausstellungen

*Bauhaus-Archiv, Museum für Gestaltung Berlin 19 (Schlossstrasse 1)*

**Alexander Rodtchenko**  
(1891–1956). Das fotografische Œuvre  
bis 25.6.1978

*Gewerbemuseum Basel (Spalenvorstadt 2)*

**Kinder dieser Welt**  
UNICEF-Fotoausstellung  
bis 23.7.1978

*Gimpel + Hanover Galerie, Zürich*

**Alan Davie**  
Magic Pictures,  
Neue Bilder und Gouachen  
bis 22.7.1978

*Hamburger Kunsthalle*  
**Das Bild des Künstlers – Selbstdarstellungen**  
bis 27.8.1978

*Haus der Kunst, München*  
**Grosse Kunstausstellung München 1978**  
bis 24.9.1978

**Marc Chagall**  
Das grafische Werk  
5.8.–15.10.1978

*Haus IndustrieForum, Essen, (Steeler Strasse 29)*  
**Herbert Hirche**  
Architektur, Innenraum, Design  
1945–1978  
25.6 bis 22.7.1978

**Gutes Spielzeug**  
26.8. bis 9.9.1978

*Heimatemuseum im Kornhaus, Rorschach*  
**Ruedi Peter**  
bis 25.6.1978

**Jean Jäger**  
1.7. bis 23.7.1978

**Everilda Fels**  
29.7. bis 20.8.1978

*Historisches Museum, St.Gallen*  
**André Thomkins**  
Die gesamte Druckgrafik  
bis 2.7.1978

*Internationales Design-Zentrum IDZ, Berlin*  
**Grafik-Design Deutschland 1978**  
bis 30.7.1978

*Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich*  
**Christo**  
The Running Fence und Projekt Verpackter Reichstag  
bis 6.8.1978

**Schallplattenhüllen**  
Funktion und Bildwelten  
1.7. bis 13.8.1978

*Kunsthalle Basel*  
**Robin Collyer, Greg Curnoe, Paterson Ewen, Eric Fishl, General Idea, Ian Can Harris, Vincent Tangredi, Shirley Wiitasalo**  
(Canada)

*Kunsthauus Glarus*  
**Hans Alder, Filzbach**  
24.6. bis 6.8.1978

*Kunsthauus Zürich*  
**Andy Warhol**  
bis 30.7.1978

**Jean-Etienne Liotard**  
bis 30.7.1978

*Photo-Galerie im Kunsthauus Zürich*  
**Doris Quarella**  
Photographische Bildnisse  
bis 25.6.1978

**Alexander Rodtchenko**  
1.7. bis 3.9.1978

*Kunstkeller Bern (Gerechtigkeitsgasse 40)*  
**Barbara Brown**  
bis 25.6.1978

*Kunstmuseum Basel*  
**Hans Baldung Grien**  
Gemälde, Zeichnungen, Grafik im Kunstmuseum Basel  
bis 3.9.1978

*Kunstmuseum Luzern*  
**Robert Zünd**  
in seiner Zeit  
2.7. bis 10.9.1978

*Kunstsammlung der Stadt Thun*  
**Der Berg und sein Mensch**  
22.6. bis 13.8.1978

*Galerie Liatowitsch, Basel (Steinenbachgässlein 51)*  
**5 Italiener heute:**  
Bonalumi, Carmi, Dorazio, Nigro, Perilli  
bis 8.7.1978

*Galerie Lydia Megert, Bern (Münstergasse 6)*  
**Christoph Gossweiler**  
23.6. bis 15.7.1978

*Musée d'art et histoire, Fribourg*  
**2. Internationale Triennale der Photographie**

*Galerie Ida Niggli, Niederteufen (Böhl) und Zürich (Ringstrasse 76)*  
**Das Land der Appenzeller**  
26.6. bis 30.9.1978

*Österreichische Galerie, Wien*  
**Philipp Otto Runge und Caspar David Friedrich**  
bis 16.7.1978

*Galerie Alice Pauli, Lausanne (7, Avenue Rumine)*  
**Ipousteguy,**  
Sculptures et dessins  
29.6. bis 9.9.78

*Galerie Raeber, Luzern*  
**Visionen**  
Jüngere Luzerner Künstler  
bis 19.8.1978

**Hans Schärer**  
Aquarelle, Zeichnungen, Bilder  
25.8. bis 30.9.1978

*Galerie Renée Ziegler, Zürich (Rämistrasse 34)*  
**Sommer-Ausstellung**  
bis 15.8.1978